

Franz-Josef Nocke

Wort und Geste

*Zum Verständnis
der Sakramente*

Kösel-Verlag München

Inhalt

Vorwort	9
Gesten	11
Zur gegenwärtigen Situation.	11
Sakramente weniger gefragt? 11 - Veränderte Blickrichtung 13 - Neuer Sinn für Zeichenbehandlungen 16	
Sakramente als Zeichen.	18
Klassische Definitionen: »Zeichen« und »Sache« 18 - Das Problem: Wie hängen »Zeichen« und »Sache« zusammen? 20	
Sakramente als Gesten.	23
Realsymbol, realisierendes Zeichen, Geste 23 - Beispiele aus der Alltagserfahrung 24 - Parallelen beim Sakrament 26	
Konsequenzen für die Praxis.	28
Grenzen dieser Konzeption.	29
Wirklichkeit schaffendes Wort.	33
Einseitigkeiten.	33
Unterschiedliches Verhältnis zur Sprache.	37
Fragen.	39
Blick in die Bibel.	40
Blick in die Theologiegeschichte.	43
Das Zweite Vatikanische Konzil.	45
Die neuere katholische Theologie.	46
Informatives und performatives Wort.	51
Sakramente als Wirklichkeit schaffendes Wort.	54
Wechselwirkungen zwischen Liturgie und »profaner« Kul- tur.	57

Eucharistische Tischgemeinschaft	59
Eucharistie als Mahlgemeinschaft	60
Tischgemeinschaft 60 - Gottesdienste in Israel 61 - <i>Der Opferkult im Tempel</i> 61 - <i>Das Mahl in den Häusern</i> 62	
Christlicher Gottesdienst: »Brechen des Brotes« 62 - Unterschiedliche Akzente in der Kirchengeschichte 64 - Wiederentdeckung des Mahlcharakters 65 - Einwände, kritische Anfragen 66	
Merkmale eucharistischer Gemeinschaft	67
Einander annehmen 68 - Versöhnung 69 - Teilen 70 - Opfer 72 - Dank, Erinnerung 73 - Hoffnung 74	
Was heißt »Vergegenwärtigung«?	77
»Vergegenwärtigung«	78
»Erinnerung«	79
Pascha-Mahl	80
Eucharistie	81
Vielfältige kirchliche Bußpraxis	84
»Hätte er uns lieber vom Beichten erlöst!« (Anfragen an die überkommene Praxis und Verkündigung).	84
Akzente in der Verkündigung Jesu	88
An erster Stelle: nicht eine moralische Forderung, sondern eine Einladung 88 - Befreiung des ganzen Menschen 89 - Die Bedingung: auch anderen vergeben! 90 - Die persönliche Aussöhnung hat Vorrang vor dem Kult 91	
Realisierungen in den neutestamentlichen Gemeinden	92
Taufe zur Vergebung der Sünden 92 - Gemeinde als Raum gegenseitiger Hilfe 92 - Brüderliche Zurechtweisung hat Vorrang vor einem kirchenamtlichen Verfahren 93 - Der Extremfall: Ausschluß aus der Gemeinde - mit dem Ziel der Rückkehr 94	
Zur kirchlichen Bußgeschichte	96
Den weiteren Horizont wiedergewinnen!	98
»Profane« Vollzüge 99 - <i>Kultur der Vergebung im Alltag</i> 99 - <i>Beratung</i> 100- <i>Öffentliches Eingeständnis von konkreter öffentlicher Schuld der Kirche</i> 100 - <i>Bewegungen zur Umkehr im Sinne gesellschaftlicher Veränderung</i> 102	

Liturgische Vollzüge 103 - *Taufe: Kirchliche Gemeinschaft als Sakrament der Vergebung* 103 - *Eucharistie: Mahl der Versöhnung* 104 - *Bußgottesdienst: Gemeinsamkeit in der Schuld und in der Hoffnung* 105 - *Beichte* 107

Korrekturen der Bußverkündigung 113

Worum es geht: Korrekturen verdeutlichen! 113

Umkehr aus dem Motiv der Freude. 117

Buße als Befreiung. 121

Vielfalt von Bußformen. 123

Die Chance der Beichte. 127

Buße der ganzen Kirche. 129

Kirchliches Engagement angesichts unkirchlicher Jugend? 133

Erfahrungen und Fragen. 133

Differenzierungen. 136

Unentschiedenheit 137 - Unterschiedliche Gruppen 138 - Kirchendistanzierte Religiosität 141

Einige theologische Überlegungen. 143

Begriffliche Klärung 143 - Prioritäten 143 - Sinn der Unterscheidung 146

Praktische Konsequenzen. 148

Für das Verhältnis zur Jugend 148 - Für das Verhältnis zur Kirche 149

Quellen-Nachweis. 152

Personenregister. 155